

Formen: *schraden* Calden; *schan* Niedermeiser. — Zu -a- vgl. Deutsches Wörterb. 9, 1783, Z. 5, Schambach Sp. 185a und Rhein. Wörterb. 7, 1757, 35 ff.

Schrätsel s. *Schröhsel*.

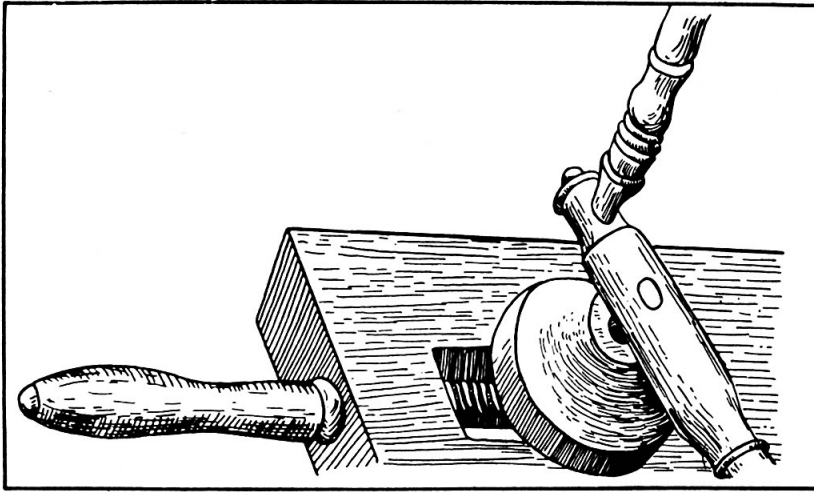
schrattelig (?) s. *schraddelig*.

Schraubband s. *Schraub(en)band*.

Schraube F. 1. Wie schd. Dazu die Rda. *Bei dem ist eine S. los* [Han. Wett. Geilshsn.-Gi Rülfnr.-Al Steina-Zi Cass. Volkmarsen-Wo], *De hot en Schraub los* [Obertiefenb.-Ol] * 'der ist übergesnapp't'. Vgl. *Schrägläufer*. — 2. 'Drehvorrichtung (und Handgriff daran) an der Ackerwagenbremse, also = Bd. 2 Abb. 16, Teil 4 (und 1) [Verstreute Belege im ganzen Gebiet außer dem nassauischen Südwestrand, Wa und Schm].

Schelte (wofür?) [Etlbn.]. *Na, ale Schräuwe, wädde deh so (ledig) bläiwe?* [Dsbgr.]. — 8. 'alte Kuh' [Ober-Ohmen-Al].

Formen: *šrauwa* Wtd.; *šrouwa* Rho.; *šrau* (2f.), *šraub* (1. 4) Wiss.; *šraub* Wsl.; *Schrouf* Höhr-Uw; *šrüwa* Klschmkd.; *šrüwa* Obheb.; *šrü* Friedewald-He; *šrēb* Weidenhsn.-Bi, *Schrebb* Dilschhsn.-Ma (beide 3). — Die Bezeichnungen für 2 und 3 sind nicht stets sicher trennbar. — Genauer zur Verbreitung von S. 3 in Oberhessen wird nach den Angaben von Maurer, Volkssprache (1933), S. 82 der Artikel *Hemme* bringen. — Zu S. 4: da unsere Abb. zum Artikel *Spinnrad* diesen Teil nicht deutlich genug wird zeigen können, wurde er auf Abb. 16 für sich dargestellt. — Vgl. zu S. 3 Rhein. Wörterb. 5, 1019f., zu S. 3. 7f. ebd. S. 1d sowie 2b α und ζ.



16. Schraube 'hölzerne Schraube zum Herauf- und Herunterschrauben des Flügelgestells am Spinnrad'

Mit Genehmigung des Verlages H. Böhlau, Köln, nach Abb. 181 von Whlm. Bomann, Bäuerliches Hauswesen und Tagewerk im alten Niedersachsen, 3. Aufl., Volksausg., 1933

Zur Sache vgl. noch 2, 107, 36—41. — 3. * 'die Ackerwagenbremse als Ganzes', also = Bd. 2 Abb. 16, Teil 1—7 [Wsl. Walsdf.-Ut Uw Weyer-Ol Odenhsn.-Wl Di Bi Ma; Treis a. d. L.-Gi Elbenrod-Al Reuters-La (und öfter in Oberhessen: s. Anm.); Gelnhsn. Steinwand-Gf Hü He Ddrd. Rho.; auch Li Eisen-We Wi?]. *Gih oo de Schrau* [Wiss.]. Öfters stehn neben S. einzelörtlich andere Ausdrücke, so z. B. *Leier* 5 [Breitscheid-Di Weidenhsn.-Bi], *Hemme* [Weyer Odenhsn. Steinwand-Neukhn.-Hü], *Mechanik* [Walsdf.], *Hemmenik* [Wsl.], *Hemme* und *Mechanik* [Wiss. S. 2, 299, 9f. 13f.]. Gleichbedeutend mit S. begegnet *Schraubewerk* (s. d.). — 4. 'hölzerne Schraube, durch die sich das ganze Flügelgestell (s. d.) des Spinnrades herauf- und herunterschrauben und so die nötige Spannung der Rad-schnur (s. d.) herstellen läßt' (s. Abb. 16) [Wallrabensn.-Ut Sulzb.-Hö Di Ma La Leusel-Al Zi Röhrenfurth-Me Haddamar-Fr Ed Oberlistgn.-Wo]. — 5. 'Schraube am Vorderpflug', durch die der *Pfühl* 7 (s. d.) höher und tiefer gestellt werden kann [Wsl.]. In Bd. 2 Abb. 18 nicht dargestellt, da nur am eisernen Vorderpflug vorhanden, nicht auch am hölzernen. — 6. = *Schnell(er)-rad* (s. d.) [Horressen-Uw]. — 7. *Alte S.* 'Klatschbase' [Eib.-Di], (Schelte für eine) alte Jungfer [Wett. Dsbgr.],

Schraubebaum (*Schruwe*-) = *Schraubenbalken* (s. d.) [Marienhgn.-Fk].

Schraubeblöcher (Nur?) Pl. Teil der Wagenbremse (s. Bd. 2 Abb. 16, Teil 2b) [Welkenb.-Ow]. Vgl. *Schraubenklotz*.

schraubeln * 'erste Sprechversuche machen (Kinder)' [Haddamar-Fr Schenkengsf. He Holzhsn.-Ew], 'schnell und viel sprechen' [Im Ringgau (s. d.)].

Formen: *schrauweln* Haddamar; 3. P. Sg. *schreuwelt* (Pseudoumlaut) Holzhsn. — Vgl. *schraumeln* und *schrabeln*, zu dem Paar s. /schrabeln außerdem *rauueln/rauueln* 2.

schrauben 1. Wie schd. Im besondern 'die Wagenbremse anziehen' [Niedershsn.-Ol Wiss. und vielleicht öfter. Vgl. *Schraube* 3]. In Wiss. allerdings nur in dem Zuruf *Schraub!* an den, der hinter dem Wagen geht, sonst *zuschrauben*. Vgl. auch *an-*, *auf-*, *lossschrauben*. — 2. 'sich betrinken': einer *hüdd sek en orteiken* 'ordentlichen' (Rausch) *geschrown* [Rhader-Ei; ähnl. Godelshsn.-Ei].

Formen: *šrauwa*, —, *gešraubd* Großen-Buseck-Gi; *šrauwa*, *šrauwa*, *gešrauwa* Wiss.; *šrüwan*, *šrēp*, *jēšrēwan* Obheb.; *šrauwan*, *šrēuf*, *šrēupwan* Rho.

Schraubenbalken M. Teil der Wagenbremse (s. Bd. 2 Abb. 16, Teil 3) [Feudgn.-Wi Rho.]. Vgl. *Schraubebaum*.